

Witcraft Szenario OG	Diverse Geschichten – Drehbücher, inspiriert durch kulturelle Vielfalt, Saison II	29 000
SUMME Gesamt		603 840

* Projekt abgebrochen

Vienna Film Commission

Aktivitäten in Wien

Ein Gutteil der Arbeit der Vienna Film Commission konzentrierte sich in 2011 auf die Stadt Wien selbst. Jedes Drehansuchen im Verwaltungsbereich des Wiener Magistrats läuft über die Vienna Film Commission als kostenfreie Serviceeinrichtung der Stadt Wien. Sie prüft jedes Ansuchen und ermittelt die zuständige Magistratsabteilung. Nach erfolgter Prüfung und Kontaktaufnahme mit der zuständigen Magistratsabteilung wird an diese sowie an die Antragstellerin ein Empfehlungsschreiben für die Dreharbeiten geschickt.

FinanzierungspartnerInnen

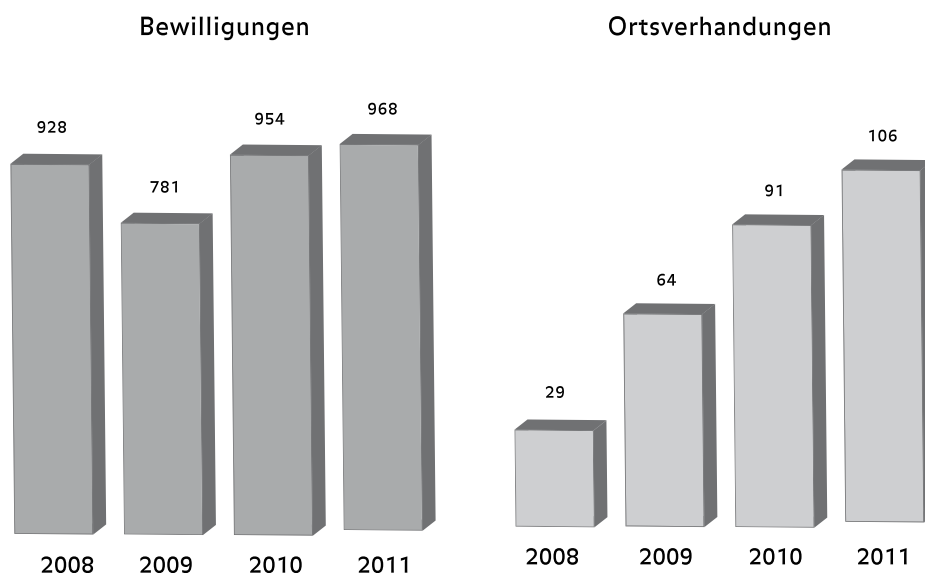
Kulturabteilung der Stadt Wien, Filmfonds Wien, Wien Tourismus, Wirtschaftskammer Wien, Wirtschaftsagentur Wien und Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien.

KooperationspartnerInnen

Die Magistratsabteilungen der Stadt Wien sind die wichtigsten Kooperationspartnerinnen der Vienna Film Commission. Fortlaufende, intensive Gespräche zwischen der Vienna Film Commission und den zuständigen BeamtenInnen und Vertragsbediensteten auf allen Ebenen bilden die Grundlage einer positiven Zusammenarbeit.

Detailgespräche und Ortsverhandlungen finden permanent mit der MA 46, der wichtigsten und engsten Kooperationspartnerin der Vienna Film Commission, statt. Die MA 46 stellt im Rahmen ihrer Zuständigkeit (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten) Drehgenehmigungen für Straßen und öffentliche Plätze aus, genehmigt u. a. Halteverbote, Straßensperren. Sie setzt also viele Maßnahmen, die im Zuge von Dreharbeiten im öffentlichen Raum erforderlich sind und von den AnrainerInnen intensiv beobachtet und wahrgenommen werden. Die Zusammenarbeit mit der „Filmabteilung“ der MA 46 verlief im Jahr 2011 überaus positiv. Ebenso mit der in strittigen Fällen zuständigen Stadtbaudirektion. Des Weiteren fand ein regelmäßiger Austausch mit der MA 34, der MA 6, der MA 51 sowie der Rathausverwaltung statt.

Bewilligungen MA 46 – Bewilligungen, Ortsverhandlungen

**Angesuchte Motive nach Häufigkeit**

1. Parkanlagen, Friedhof St. Marx (MA 42 – Wiener Stadtgärten)
2. Spitäler der Stadt Wien (Wiener Krankenanstaltenverbund – KAV)
3. Gemeindebauten (Wiener Wohnen)
4. Wiener Märkte, v. a. Naschmarkt (MA 59 – Marktamt)
5. Donauinsel (MA 45 – Wiener Gewässer)
6. Frei- und Hallenbäder (MA 44 – Wiener Bäder)
7. Schulen (MA 56 – Wiener Schulen)
8. Wälder, Wiesen (MA 49 – Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien)
9. Donau, Donaukanal (via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH)
10. Kanalisation (Wien Kanal)

Ortsverhandlungen, Ansuchen, Empfehlungsschreiben

2011 wurden insgesamt 336 Filmprojekte bei der Vienna Film Commission eingereicht. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Rückgang von neun Prozent. Für die 336 Projekte wurden 434 Ansuchen um Drehgenehmigung an die zuständigen Grund-verwaltenden Dienststellen weitergeleitet und 478 Empfehlungsschreiben ausgestellt. Die Zahl der Ansuchen ist trotz der rückläufigen Gesamtzahl an Projekten gegenüber dem Vorjahr geringfügig gestiegen, die Zahl der von der Vienna Film Commission ausgestellten Empfehlungsschreiben hat sich mit 23 Prozent deutlich erhöht. Mehr als die Hälfte der Ansuchen betraf Spielfilme und Dokumentationen für Fernsehen und Kino. 57 internationale Produktionen haben bei der Vienna Film Commission um Drehgenehmigungen angesucht. Die meisten Ansuchen aus dem Ausland kamen aus Deutschland, gefolgt von England, Japan, Russland, Frankreich, Schweden, der Slowakei und den USA. Aus Rumänien, Israel, Indien, Südkorea, Polen, Kanada, Luxemburg, Serbien, Tschechien, der Schweiz und Italien wurde jeweils ein Projekt eingereicht.

Die Vienna Film Commission hat an 73 Ortsverhandlungen teilgenommen. Die Teilnahme an Ortsverhandlungen ist sehr zeitintensiv, für die Vienna Film Commission aber von großer Bedeutung, weil der persönliche Kontakt zu den VertreterInnen der Behörden (Polizei, Verkehrsamt, Bezirke, Wiener Linien, Feuerwehr, Wirtschaftskammer, Taxiinnung, MA 48 etc.) sehr oft entscheidend ist für den positiven Verlauf von Verhandlungen.

MediatorInnentätigkeit

Im Tagesgeschäft ist die Vienna Film Commission sehr oft mit Anfragen konfrontiert, die ihren Einsatz als Mediatorin erfordern. Das betrifft meist Drehanfragen zu Immobilien, die nicht der Stadt Wien gehören sondern Bundesinstitutionen sind, bzw. zu von der Stadt Wien ausgelagerten Institutionen oder zu Immobilien von privaten Eignern. Die Zahl der Interventionen, die auf Bezirksebene erforderlich wurden, war 2011 stark rückläufig. Der Grund dafür sind die intensiven Kontakte, die die Vienna Film Commission von Beginn an mit den 23 Bezirksvorstellungen gepflegt hat. Intensive und ergebnisorientierte Gespräche wurden auch mit der Prater Service GmbH geführt.

Den höchsten Betreuungsaufwand aller Produktionen hatte im Jahr 2011 die österreichisch-englische Koproduktion „360“ unter der Regie des international renommierten Brasilianers Fernando Meirelles, produziert von der Dor Film, gefolgt von „The Boundary Man“ (Regie: Antonin Svoboda, Produktion: Novotny Film und Coop99) sowie die indische Produktion „Vittahagun“. Des weiteren „Kebab mit Alles“, „Anfang 80“, „Das Pferd auf dem Balkon“ sowie Filme von Studenten der Filmakademie.

Politische Gespräche

Gespräche mit einzelnen amtsführenden StadträtInnen, bzw. deren Büros fanden kontinuierlich zum gegenseitigen Erfahrungs- und Informationsaustausch statt. Das betraf vor allem die Ressorts Wohnbau, Wirtschaft, Kultur, Gesundheit und Stadtplanung. Die Gespräche mit den Bezirken wurden auch 2011 intensiv mit den BezirksvorsteherInnen und BezirksrätInnen geführt.

Rang	Anteil %	Bezirk
1	25,00	1., Innere Stadt
2	9,07	2., Leopoldstadt
3	7,43	3., Landstraße
4	5,56	16., Ottakring
5	5,47	7., Neubau
6	5,15	6., Mariahilf
7	4,82	9., Alsergrund
8	3,92	4., Wieden
9	3,68	14., Penzing
10	3,51	15., Rudolfsheim-Fünfhaus
11	3,19	23., Liesing
12	3,02	13., Hietzing
13	2,86	22., Donaustadt
14	2,78	19., Döbling

15	2,53	8., Josefstadt
16	2,21	5., Margareten
17	2,12	17., Hernals
18	1,88	10., Favoriten
19	1,80	18., Währing
20	1,14	20., Brigittenau
21	1,06	21., Floridsdorf
22	0,98	12., Meidling
23	0,82	11., Simmering

Zusammenarbeit mit unabhängigen Einrichtungen und ausgegliederten Institutionen der Stadt Wien

Die intensiven Gespräche 2010 mit den Verantwortlichen des Krankenanstaltenverbund (KAV) über Dreharbeiten in Wiener Spitälern haben auch 2011 nichts von ihrer Wirkung eingebüßt. Die Zusammenarbeit verläuft erfreulich, mit Ausnahme des AKH.

Die Wiener Linien waren auch 2011 ein gefragter Schauplatz. 29 Filmprojekte haben ihre Motive in Bus, Straßenbahn, U-Bahn oder einer Remise gefunden. 2011 ist es der Vienna Film Commission gelungen, mit den Wiener Linien eine Vereinbarung zu treffen, wonach studentischen Filmprojekten eine grundsätzliche Ermäßigung von 30 Prozent der anfallenden Gebühren gewährt wird.

Alle Drehansuchen für 220 000 Gemeindewohnungen, 6 000 Lokale und über 47 000 Garagen- und Abstellplätze, die von Wiener Wohnen verwaltet werden, müssen über die Vienna Film Commission eingereicht werden. Im vergangenen Jahr lag daher auch ein Schwerpunkt bei der Bewerbung von Motiven auf den für Wien typischen Gemeindebauten.

Andere Aktivitäten in Wien

2011 hat die Vienna Film Commission diverse Locationtouren für internationale ProduzentInnen und RegisseurInnen sowie nationale AusstatterInnen und AufnahmeleiterInnen durchgeführt.

Außerdem fand die Buchpräsentation der Neuerscheinung „Drehort Wien – Wo berühmte Filme entstanden“ von Achim Zeilmann und Roland Weixlgartner statt, die über 26 ausgewählte Wiener Filmschauplätze behandelt.

Teilgenommen hat die Vienna Film Commission an allen relevanten Veranstaltungen der Wiener und österreichweiten Film- und TV-Förderinstitutionen: Filmfonds Wien, Filmabteilung der Kulturabteilung der Stadt Wien, Österreichisches Filminstitut (ÖFI), Fernsehfonds Austria, Wirtschaftskammer Wien – Sparte Industrie sowie ORF.

Die Filmbranchenkontaktpflege ist ein integraler Bestandteil der Arbeit der Vienna Film Commission. Die Kontakte zu den VertreterInnen der einzelnen Verbände – wie z. B. dem Verband der österreichischen FilmausstatterInnen, der Vereinigung österreichischer AufnahmeleiterInnen und ProduktionskoordinatorInnen (VÖAP), zu Verleihfirmen und Bühnenbauunternehmen – sowie zu den ProduzentInnen und den Förderstellen werden laufend und intensiv gepflegt.

Jurytätigkeiten der Geschäftsführung

Wiener Filmbeirat und Content Award der Stadt Wien

Branchenstammtisch der Vienna Film Commission

Der circa alle sechs Wochen stattfindende Branchenstammtisch der Vienna Film Commission hat sich bei den Filmschaffenden in Wien fest etabliert. Entweder für die gesamte Filmbranche als Vortrag mit Diskussion zu einem ausgewählten Thema oder als informelles Get-Together. Themenschwerpunkte 2011 waren:

- Drehen in städtischen Wohnhäusern und Gemeindewohnungen – mit den Verantwortlichen von Wiener Wohnen
- Der korrekte, und damit schnellste Weg zur Erlangung von Drehgenehmigungen und Halteverboten bei privaten Motiveignern, der MA 46 und der Vienna Film Commission – mit den Verantwortlichen der MA 46
- scAut – die gemeinsame Location-Plattform der öffentlichen Immobilienbewirtschafter Österreichs – mit den Verantwortlichen von ASFINAG, BIG, ÖBB, ÖBf
- Präsentation des Showreels „ON LOCATION VIENNA – Interiors“ im Filmcasino

Vorträge

Einführung in das Regelwerk und Procedere für Dreharbeiten im Bereich der Stadtverwaltung und dem Wiener Stadtgebiet

- Universität für Musik und Darstellende Kunst: Filmakademie Wien
- Volkshochschule Polycollege / Filmcollege, Hauptfach Produktion
- Universität Wien: Institut für Theater, Film und Medienwissenschaften
- Infoabend der Wiener FremdenführerInnen

Präsentation der Vienna Film Commission vor den AußenhandelsvertreterInnen der WKÖ in Russland, der Türkei, Kasachstan und der Ukraine

Unterstützung von filmpolitischen Aktivitäten in der Stadt

- Kooperation mit dem „Wiener Filmmusikpreis“, dem Internationalen Filmmusik-Symposium der Musikuniversität und dem österreichischen KomponistInnenbund
- Musikgala im Konzerthaus: „Hollywood in Vienna“
- Unterstützung des Vereins der Freunde der Filmakademie Wien
- Projekt: „Eine Stadt, ein Film“

Aktivitäten im Inland

Teilnahme an diversen Netzwerk- und Branchenveranstaltungen sowie Festivals in Österreich: Länderfördertagung des Filmfonds Wien, Diagonale, Viennale, Veranstaltungen aller österreichischen Film- und TV-Förderstellen, Akademie des Österreichischen Films / Österreichischer Filmpreis.

ON LOCATION : AUSTRIA / AUSTRIAN Film Commissions & Funds

Um das Filmland Österreich in einem gemeinsamen, starken Auftritt im Ausland präsentieren zu können, haben sich die regionalen österreichischen Film Commissions auf Initiative und Betreiben der Vienna Film Commission hin zusammengeschlossen. Die Partner sind: Cine Tirol Filmcommission, Cine Styria Film Commission, Location Austria, Förderinitiative Filmstandort Austria (FISA), Kulturabteilung des Landes Niederösterreich und Filmlocation Salzburg. Die Vienna Film Commission war auch 2011, neben der Cine Tirol die treibende Kraft hinter der Initiative. Im Herbst hat die Arbeitsgemeinschaft beschlossen, ihren Namen zu ändern, um auch im gemeinsamen Namen die Tätigkeiten der Film Commissions klar zu benennen. Sie heißt jetzt AUSTRIAN Film Commission S & Funds.

Aktivitäten im Ausland

61. Internationale Filmfestspiele Berlin – Berlinale 2011

Mit den Partnern von ON LOCATION : AUSTRIA hat die Vienna Film Commission ein Mittagessen auf dem Co-Production-Market der Berlinale gehostet und beim so genannten „Country Table“ österreichische und Wiener Fördermöglichkeiten präsentiert. Die Vienna Film Commission hat die organisatorische Abwicklung aller Aktivitäten für und in Berlin übernommen.

„Mein bester Feind“ von Wolfgang Murnberger, der vor allem in Wien gedreht worden war, hatte seine Premiere außer Konkurrenz im Wettbewerb der Berlinale.

64. Internationale Filmfestspiele von Cannes

Teilnahme am Filmmarkt unter der Dachmarke ON LOCATION : AUSTRIA mit einem Stand im Village Pantiero: 25 m2 Stand mit 25 m2 Terrasse, ein Treffpunkt für nationale und internationale Filmschaffende.

Vortrag im Rahmen der Veranstaltungen des European Film Commission Networks in Cannes zum Thema „Opening public landmarks to film shoots“. Aktive Bewerbung des Standortes Wien und Kontaktaufnahme zu internationalen ProduzentInnen, Locationscouts, Marktbeobachtung.

Die Vienna Film Commission hat die Verantwortung für die organisatorische Durchführung vorab und vor Ort übernommen. Große Beachtung fand im Wettbewerb von Cannes 2011 der in Wien gedrehte Film „Michael“ von Markus Schleiner, produziert von der Wiener Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion (NFG). Ebenso gefeiert wurde in der Reihe „Quinzaine des Réalisateurs“ das Regiedebüt von Karl Markovics’ „Atmen“, der ebenfalls fast ausschließlich in Wien realisiert wurde.

AFCI

Die Vienna Film Commission ist auch Vollmitglied der AFCI (Association of Film Commissioners International) und hat an der Generalversammlung in Los Angeles teilgenommen, ebenso an Fortbildungs- und Networking-Veranstaltungen der AFCI während der Berlinale, bei der Location Tradeshow und beim AFCI-Symposium in Paris. Ein Give-Away der Vienna Film Commission wurde beim jährlich stattfindenden weltweiten Wettbewerb der AFCI ausgezeichnet.

AFCI Location Tradeshow, Los Angeles

Stand bei der weltweiten Locationmesse „AFCI Location Tradeshow“ auf dem Disney-Studio-Gelände in Burbank, die zeitgleich mit der „Produced by“-Konferenz der Producers Guild of America stattfand. Gemeinsamer Auftritt mit Cine Tirol. Aktive Bewerbung des Standorts Wien und Kontaktaufnahme zu ProduzentInnen, Locationscouts, RegisseurInnen und Marktbeobachtung.

Networking-Dinner bei Karin Proidl, der österreichischen Generalkonsulin in Los Angeles, anlässlich des Besuchs der Vienna Film Commission und der Cine Tirol ebendort. Eingeladen waren US-amerikanische und österreichische ProduzentInnen, RegisseurInnen, RechtsanwältInnen und Locationscouts.

EUFCN

Die EUFCN (European Film Commission Network) ist der Zusammenschluss der europäischen Film Commissions. Die Vienna Film Commission hat an der Generalversammlung in Berlin teilgenommen sowie an den Konferenzen und Fortbildungsveranstaltungen während der Filmfestspiele in Berlin und in Cannes.

MIPCOM (Marché International des contenus audiovisuels), Cannes

Präsentation der Vienna Film Commission auf der Internationalen Film- und Programmfachmesse für Fernsehen, Video, Kabel und Satellit beim „Breakfast with the Film Commissioners“.